

## Für den Erhalt des Sportplatzes in der Pliensauvorstadt

Noch längst ist nicht "alles gelaufen"!

Gegen alle Proteste stimmte die Mehrheit des Esslinger Gemeinderates für den Bau des Sportparks Weil und für die Zerstörung des Sportplatzes in der Pliensauvorstadt. 2000 Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern aus der Pliensauvorstadt, mehr als 50 schriftliche Widersprüche, 3 Demonstrationen, zahlreiche weitere Aktivitäten, hervorragende wissenschaftliche Argumente waren dem Gemeinderat **nicht einmal eine Antwort wert**.

Angeblich wäre es doch **kein Problem, die Kinder nach Weil zu fahren**. Für einige Eltern vielleicht nicht. Aber gerade in unserem Stadtteil brauchen wir einen wohnortnahen Sportplatz, wo die Kinder auch selbstständig hingehen können. Viele Eltern haben Nebenjobs oder Spät- und Nachtschicht. **Ist das die Kinderfreundlichkeit der Stadt Esslingen**, es gerade den Bedürftigsten unnötig schwer oder sogar unmöglich zu machen, am Fußballtraining teilzunehmen?

**Jetzt könne man nur noch mit Kompromissen weiterkommen**. Das vertritt der Bürgerausschuss Pliensauvorstadt. Auch die am Protest beteiligte Linke schwenkte darauf ein. Aber wo man mit solchen Kompromissen

endet, zeigt das Beispiel des Bolzplatzes in Wäldenbronn. Aus den 33 Prozent Bebauung, die den dortigen Bewohnern versprochen wurde, sind wundersamerweise 64 Prozent geworden.

Es würde billiger Wohnraum gebraucht. **Richtig!** Aber die 25% geplanten angeblich günstigen Wohnungen auf dem Sportplatz sollen mindestens 12,50 Euro pro Quadratmeter kosten. Alle anderen werden noch teurer. In Wirklichkeit geht es darum, mit Wohnimmobilien eine sichere und profitbringende Anlage ist für das überschüssige Kapital zu bieten.

Die Pliensauvorstadt braucht den Sportplatz als grüne Oase, als Sportstätte, als Treffpunkt für Jung und Alt. **Das letzte Wort ist noch lange nicht gesprochen**. Und Eines haben wir gelernt: Die Mehrheit des Gemeinderats und Stadtverwaltung sind nicht auf unserer Seite. Wenn wir die Bebauung abwenden wollen, müssen wir dafür selber aktiv werden.

**Die Sportplatz-Initiative lädt ein zu ihrem nächsten Treffen am Mittwoch, den 27. Juni um 18 Uhr in der Vereinsgaststätte VfL Post.**



### Eine Lehrstunde der „Demokratie“ im Kapitalismus!

Wohlklingende Worte wie Demokratie, Bürgerbeteiligung, Transparenz und Offenheit oder „ergebnisoffene Diskussion“ entpuppen sich als reine Heuchelei. Ihr Hauptzweck ist es, der Bevölkerung Sand in die Augen zu streuen. Den Leuten wird eingeredet, dass sie mit dem Stimmzettel darüber entscheiden, welche Politik gemacht wird. Das ist eine geschickt vorgespielte Täuschung. **Entscheidend** ist das Engagement und der Kampf der breiten Masse.

### Stadtbücherei: Stadt will unbedingt Neubau

Es spricht viel für den Ausbau am alten Standort im historischen Gebäude des Pflegehofs mit seiner einmaligen Atmosphäre. Aber die Stadtverwaltung drängt trotz aller Gegenstimmen auf einen Neubau in der Küferstraße. Dazu schreibt der Förderverein der Bücherei: "Wir fürchten, dass ein Neubau in der Küferstraße auf Grund der nicht einfachen Lage in zweiter Reihe und potenzieller Erschließungsprobleme am Ende wesentlich teurer sein wird, als in der Vorlage angegeben. Je später der Bau begonnen wird, desto stärker werden die derzeit stark anziehenden Baupreise außerdem bis zur Vergabe gestiegen sein. Nach unseren Schätzungen wird ein Neubau mehrere Millionen teurer als die Sanierung am alten Standort und wesentlich teurer, als in der Vorlage der Stadt angegeben." Für lukrative Aufträge an Baukonzerne werden anscheinend keine Kosten gescheut. Schließlich könnte der alte Pflegehof dann auch noch an die Immobilienwirtschaft verhöckert werden. Wir sind gespannt, wie der Gemeinderat am 18.Juni entscheidet.

### Die TACHELES - Webseite:

Die bisherigen Ausgaben herunterladen oder auch Ihren Kommentar abgeben! Aktuelle Beiträge und Infos der MLPD Esslingen lesen.

[www.mlpd-esslingen-tacheles.de](http://www.mlpd-esslingen-tacheles.de)



Member of  
ICOR



**MLPD**

Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

► [www.mlpd.de](http://www.mlpd.de)

KONTAKT und presserechtl. verantwortlich: Dorothea Jauernig, Turmstr.2, 73738 Esslingen, Tel. 0711 350293

MLPD Esslingen

2-18 | 05.Juni 2018

# TACHELES



## Stadtpolitik für die Rendite

### Wie Großkonzerne und Investoren auf Kosten der Umwelt und der Stadtkasse Reibach machen

#### Die Spitze des Eisbergs

Die Stadtoberen und die etablierten Parteien im Gemeinderat behaupten, sie hätten nur Eines im Sinn: das Wohl des Bürgers. Die Fakten sprechen aber eine ganz andere Sprache. Allein das Beispiel Daimler zeigt, um wessen Wohl es geht.

Der **Daimler-Konzern** wird hinten und vorne bedient. Vor 3 Jahren wurde sang- und klanglos die **Steuerrückzahlung von 17,5 Millionen Euro** im Gemeinderat durchgewinkt. Grund war das Steuersenkungsgesetz der früheren SPD/Grünen-Regierung. Der einzige Einspruch kam von FÜR Esslingen.

Der **Daimler-Betriebskindergarten in Mettingen** ist den giftigen Gießerei-Abgasen der Daimler-Gießerei ausgesetzt. Dafür wird Daimler noch mit einem Zuschuss für den Kindergarten belohnt. Warum bezahlt ein Weltkonzern mit Milliarden-Gewinnen seinen Kindergarten nicht komplett selber? 3,8 Millionen Euro werden aus der Stadtkasse für den Daimlerkindergarten und drei weitere private Kindergärten gezahlt. Das ist mehr als alle Elternbeiträge in Esslingen zusammen.

Wer hat die drastischen Mieterhöhungen in der Badstrasse beschlossen? Neben Oberbürgermeister Zieger sitzen im Aufsichtsrat der EWB u.a. **Manager** von Daimler, Index, Festo. Also vor allem Leute mit rein gewinnorientierter Denkweise.



#### Vorausseilender Gehorsam

Die Liste der Beispiele, wie sich die Stadt Esslingen als Dienstleister der Großfirmen betätigt, wird immer länger:

Nachdem **Festo** mit dem Büroturm eine der letzten Frischluftschneisen zugebaut hat, ließ sich die Firma auch noch den dadurch notwendigen Ausbau des "Festo-Knotens" zum Großteil von der Stadt finanzieren. **Karstadt** wird die wegen der Verzögerung der Bebauung fällige Konventionalstrafe erlassen. Ganz abgesehen davon, dass eine wertvolle Fläche für eine Shopping-Mall geopfert wird, statt sie zum Beispiel zu Begrünen oder komplett mit günstigen Wohnungen zu bebauen. **Immobilienfirmen** wie RVI werden in der Weststadt mit Grundstücken für Luxuswohnungen für "Urban Professionals" bedient. Dasselbe Bild auf dem **Boley-** und dem **ZOB-Gelände**, wo jetzt "überraschend" teure Mini-Appartments zur Kurzvermietung gebaut werden. Auch der neue Flächennutzungsplan hat den Hauptzweck der Immobilienwirtschaft weitere Flächen zur Verfügung zu stellen.

#### Das Totschlagargument

Man müsse wegen der Arbeitsplätze die Wirtschaft bei Laune halten. ABER: mit dem Geld, das auf den Gewinnkonten der Konzerne landet, könnte die Stadt doch selber Arbeitsplätze schaffen. Zum Beispiel wenn wieder kommunaler Wohnungsbau betrieben würde. Natürlich ist die Abhängigkeit der Arbeitsplätze **von Vorstandsentscheidungen tatsächlich** ein Problem - aber **genau deshalb** müssen wir doch diese ganze kapitalistische **Profitwirtschaft** in Frage stellen und überwinden! Damit der Reichtum der Gesellschaft auch der ganzen Gesellschaft zugute kommt.



200. Geburtstag

Wenn **KARL MARX** im Gemeinderat säße ...

... hätte er sicher gegen den **Flächennutzungsplan gestimmt**.

Er hätte auch die Rücknahme der Mietsteigerungen in der Badstrasse und der Weilstrasse gefordert. Er würde anprangern, dass öffentliche Gelder in die Kassen von Festo und Daimler fließen. Er hätte in Frage gestellt, dass die Renditeerwartungen der "Investoren" für die Stadtoberen der Maßstab sind. Aber vor allem hätte er **EINES** getan: die Menschen aufgefordert, selber aktiv zu werden, sich zu organisieren und das Übel an der Wurzel zu packen! Für eine sozialistische Gesellschaft zu kämpfen, die planmäßig die Städte renaturiert und das Land mit der nötigen Infrastruktur versorgt. In der Miethaien und Spekulanten das Handwerk gelegt wird. Für eine Gesellschaft, welche endlich die heutigen Möglichkeiten für ein menschenwürdiges Leben und Arbeiten in einer gesunden Umwelt nutzt. Das ist die Vision der MLPD. Das ist kein unerfüllbarer Wunschtraum, sondern heute 200 Jahre nach der Geburt von Karl Marx erst recht möglich und auch dringend notwendig!

TACHELES - Kleinzeitung der MLPD Esslingen - erscheint ca. 3-monatlich. Zuschriften sind willkommen und werden vertraulich behandelt.



## NULLTARIF IM ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHR notwendig - möglich - umweltfreundlich - bezahlbar

### DIE NOTBREMSE ZIEHEN

Die Menschheit rauscht ungebremst auf eine globale Umweltkatastrophe zu. Machen wir uns nichts vor: **solange** Produktion und Konsumtion nach dem Profit-Maßstab organisiert sind, wird sich an dieser Grundrichtung nichts ändern. Siehe die verbrecherischen Machenschaften der Automonopole. **Wer die Umwelt retten will, muß den Kapitalismus überwinden.** Das ist die Perspektive der internationalen sozialistischen **Revolution** - für eine Gesellschaft der Einheit von Mensch und Natur. Aber zugleich müssen wir **auch heute alles tun**, um gegen die Umweltzerstörung anzugehen. Dazu gehört auch eine drastische Einschränkung des Autoverkehrs. Und es ist nicht einzusehen, dass wir weiter überhöhte Fahrpreise zahlen. Deswegen brauchen wir einen flächendeckenden schrittweisen Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs mit kurzen Taktzeiten und auch eine Verlagerung des Gütertransports auf Schienen und Wasserwege wie den Neckar. Der Nulltarif muss her!

### BEZAHLBAR

Der Nulltarif ist keine unerfüllbare Wunschvorstellung. Es gibt bereits eine Reihe Städte weltweit, die das machen, z.B. kann man in Tübingen Samstags umsonst mit den Bussen fahren. Und es ist bezahlbar! Laut dem Verband deutscher Verkehrsunternehmen VDV würde das - bei der dann erforderlichen Ausweitung des öffentlichen Verkehrs - **17 Milliarden Euro** kosten. Es würden aber auch Kosten und Zeitaufwand entfallen, wie der Ticketverkauf, Automaten und der Verwaltungsaufwand dafür, durch schnelleren Einstieg, weniger Aufwand für Reparatur von Strassen usw.. Mal ganz davon abgesehen, dass der vermiedene Umweltschaden nicht in Geld aufzuwiegen ist. Allein die Streichung der Subventionen für Diesel und Flugbenzin machen schon zusammen 17 Milliarden aus. Nach Meinung der MLPD müssen die **Autokonzerne** dafür aufkommen. Allein Daimler hat letztes Jahr 14,7 Milliarden Euro offiziellen Gewinn gemacht. Würden die Automonopole wegen ihres Abgasbetrugs mit der möglichen Kartellstrafe von 10% ihres Umsatzes von 2011-2016 belangt, wären das **227 Milliarden Euro**.



1978: Straßenbahn über die Pliensaubücke

### FAHRVERBOTE NUR IM NOTFALL

Fahrverbote dürfen nicht als Kosmetik dienen, wenn zum Beispiel der Verkehr dadurch nur umgeleitet wird. Als Sofortmaßnahme ist die **Umrüstung mit SCR-Kat auf Kosten der Autokonzerne** dringend notwendig. Wenn Fahrverbote als Notmaßnahme eingeführt werden, hat das nur Sinn mit begleitenden Maßnahmen wie gleichzeitigen regionalen Nulltarif für Busse und Bahnen, Werksbussen für Schichtarbeiter und Sonderregelungen für Handwerker.



**ROTE FAHNE MAGAZIN**  
erscheint 14-tägig, 2,50 Euro  
2 Probenummern kostenlos  
ONLINE: [www.rf-news.de](http://www.rf-news.de)

## KURZZEITGEDÄCHTNIS ODER DIE ANGST VOR DEN WÄHLERN

Wundersame Dinge geschehen: die CDU beantragt auf einmal bei der Stadt, dass die Möglichkeit eines kostenlosen öffentlichen Nahverkehrs in Esslingen geprüft wird. Früher ist sie vehement **gegen** die Anträge von FÜR Esslingen oder der Linken für eine Verbilligung der Busse und Bahnen aufgetreten!

Auch über SPD und Grüne kann man nur staunen: sie beklagen jetzt, dass auf dem ZOB-Gelände und dem Boley-Grundstück statt preisgünstiger Wohnungen teure Luxusapartements eingerichtet werden sollen. Dabei haben sie **selber entgegen** aller Kritiken die Voraussetzungen dafür geschaffen und dem Verkauf der Grundstücke ohne entsprechende Auflagen zugestimmt! Aber was interessiert mich mein Geschwätz von gestern, wenn mir die Basis davonläuft.

## HARTZ IV - BEI DEN HOHEN MIETEN IST ARMUT VORPROGRAMMIERT

Nicht nur die 20.000 Hartz IV-Bezieher im Landkreis könnten über die Äußerung von Gesundheitsminister Spahn lachen - wenn es nicht so traurig wäre! Wie soll man den mit Hartz IV "genug zum Leben" haben, wenn es allein schon für die Miete nicht reicht? Der Regelsatz für eine Einzelperson ist 425 Euro kalt. Spahn soll mal vormachen, wie er dafür eine Wohnung im Landkreis findet. Solche Sprüche sind nicht nur eine Verharmlosung, sondern sollen auch Vorbehalte gegen Hartz IV-Betroffene schüren.

**2014 in der  
Bewegung gegen  
Hartz IV entstanden:  
Die ESSLINGER  
MONTAGSDEMO**

**Jeden Montag  
17.30 bis 18.15 Uhr auf  
dem Bahnhofsvorplatz  
mit Offenen Mikrofons  
Komm vorbei!**

**MONTAGSDEMO  
ESSLINGEN**

**Tag des  
Widerstands**  
INTERNATIONALISTISCH - ÜBERPARTeilICH - ANTI-FASCHISTISCH

## 10. Neckarfest

Internationales Freundschafts- und Familienfest  
im ABZ-Süd, Stuttgart-Untertürkheim

Sa 30. Juni 18 14.00 - 24.00 Uhr



## WM - POLITIK RAUSHALTEN?

Die WM 2018 wird spannend. Es gibt nicht den **einen** Favoriten. Titelverteidiger Deutschland glänzt zwar mit einem Torverhältnis von 43:4 aus der Qualifikation. Aber auch Frankreich ist motiviert für die Revanche vom Viertelfinale 2014. Spanien will sein Comeback fortsetzen. Brasilien kann wohl wieder Neymar einsetzen und Argentinien bringt Messi.

Das Auspfeifen von Özil und Gündogan beim Spiel gegen Österreich ist auch ein Protest, dass Löw und die korrupte FIFA sie in den Kader genommen haben. Auf der Schleimspur Erdogans für dessen faschistisches Regime Werbung zu machen, das können wir nicht dulden. Aber nicht weil "Fussball unpolitisch sein muss", sondern weil wir auch im Sport für Völkerverständigung und Frieden eintreten müssen. Dazu gehört auch die türkische Invasion in Afrin klar zu **verurteilen**.



Vom 21. Juli bis 11. August 2018 findet das Sommercamp des REBELL in Truckenthal/Thüringen statt.

Drei Wochen Jugendcamp und Kinder-camp unter dem Sternenhimmel des Thüringer Waldes. Sport und Spiel, Natur und Abenteuer, entspannen, selbst mit anpacken und voneinander lernen für den Kampf um unsere Zukunft.

WEITERE INFOS ZU PROGRAMM, PREISEN UND ANMELDUNG: Mail an [info@mlpd-esslingen-tacheles.de](mailto:info@mlpd-esslingen-tacheles.de) oder anrufen bei der **Kontaktadresse**.

**REBELL**

## Aus Esslinger Betrieben

### FESTO

#### Seit Jahren verlagert Festo Arbeitsplätze ins Ausland.

Jetzt verschwinden aus Scharnhausen weitere Montagearbeiten für Ventile. Kollegen und Kolleginnen einer ganzen Abteilung sollen nach jahrelanger Zusammenarbeit auseinandergerissen und auf andere Abteilungen verteilt werden. Leiharbeiter und Befristete werden kurzfristig entlassen, obwohl sie in den Spitzenzeiten der Montagearbeit dringend gebraucht würden. Schon im Januar sollten sich die Kollegen und Kolleginnen selber intern in anderen Abteilungen "bewerben", damit es nachher schneller geht. Jeder weg rationalisierte, verlagerte Arbeitsplatz bedeutet einen Arbeitsplatz oder eine Lehrstelle weniger **für unsere Jugend!** Dagegen hilft nur kämpfen: organisiert in der **IG Metall** - um Arbeitsplätze zu erhalten! Und als **Mitglied in der MLPD** - um die Grundursachen anzugreifen!

### DAIMLER

Die faschistische Gruppe „Zentrum“, die im Daimler-Betriebsrat vertreten ist, fordert die Kolleginnen und Kollegen zum Austritt aus der IG Metall auf.

Und zum Übertritt in eine irreführend als „alternative Gewerkschaft“ bezeichnete Organisation auf. Das zersplittert die Kräfte. Und steht dem Grundgedanken der Gewerkschaften direkt entgegen, dass die Arbeiter den Kapitalisten nur organisiert wirksam entgegenzutreten können. „Zentrum“ will die Arbeiter auf Klassenversöhnung ein schwören. So wird Daimler nur kritisiert, wenn Arbeitsplätze in deutschen Werken auf dem Spiel stehen. Bei den März-Betriebsversammlungen auch von Mettingen/Untertürkheim gingen die Reden der Repräsentanten von „Zentrum“ **in den Pfiffen und lautstarken Protesten von Kolleginnen und Kollegen unter**. Vertrauensleute bauten sich mit roten T-Shirts und der Aufschrift „Kein Platz für NAZIS“ vor den „Zentrums“-Vertretern auf.

## Merkel-Regierung entwickelt sich weiter nach rechts

### VERSUCHTE KRIMINALISIERUNG DER MLPD

Der Daimler-Vorstand geht trotz der neuen Nachweise zum Abgasbetrug weiter straf-frei aus. Aber wenn es um linke, fortschrittliche und gar revolutionäre Kräfte wie die MLPD geht, tritt der Staatsapparat martialisch auf. Offensichtlich auf Betreiben vom Innenministerium unter Seehofer führen beim **3. REBELLISCHEN MUSIKFESTIVAL in Truckenthal zwei Hundertschaften Polizei** auf und wollten das Festival zu Fall bringen. Verantwortlicher Polizeieinsatzleiter Dirk Löther ist kein Unbekannter! In seiner vorherigen Funktion als LKA-Chef in Thüringen war er zum NSU-Untersuchungsausschuss geladen, wo er unter plötzlichem Gedächtnisverlust litt. Der 'Verfassungsschutz' Thüringen hatte nachweislich Anteil am Aufbau faschistischer Strukturen in Thüringen. Vorwand des Polizeieinsatzes war der Auftritt der GRUP YORUM, die das Erdogan-Regime bekämpft. Aufgrund der breiten Solidarität und des in letzter Minute ergangenen Gerichtsurteils zugunsten des Festivals musste das Polizeiaufgebot wieder abziehen. Das ist kein Ausrutscher, sondern richtet



sich im Grunde gegen den fortschrittlichen Stimmungsumschwung in der Bevölkerung. Die MLPD fordert die Untersuchung der Vorgänge im Thüringer Landtag und die Bestrafung der Verantwortlichen!

Die MLPD kandidiert zusammen mit vielen Partnern im **"Internationalistischen Bündnis"** zur Landtagswahl in Thüringen 2019. Wir müssen uns zu einer starken Kraft gegen die Rechtsentwicklung der Regierung zusammenschließen - mach mit im Bündnis!

**InterBündnis**  
Internationalistisches Bündnis  
fortschrittlicher und revolutionärer Kräfte in Deutschland